

agah

Landesausländerbeirat



**Erfahrungen der politischen
Interessenvertretung in Hessen**

„Was gibt es bereits?“

Übersicht

- **Geschichte**
- **Aktueller Stand - Zusammensetzung**
- **Struktur**
- **Themen**
- **Arbeit: Die 5 Säulen**
- **Ausblick**

Geschichte

- **Im Laufe der 60'er die ersten Ausländerkommissionen**
- **1972 erster Beirat bundesweit (WI)**
- **1983 - Gründung der agah**
(ABe Bad Homburg, Gießen, Kassel, Rüsselsheim, Wiesbaden)
- **1990 - Institutionelle Förderung**
- **1992 - Verankerung der Beiräte in der HGO**

Geschichte

- **1999 – Gesetz über den „Landesausländerbeirat“
2000 - Aufhebung**
- **2021 – Novellierung der HGO -
Verankerung der Integrations-
kommissionen“**

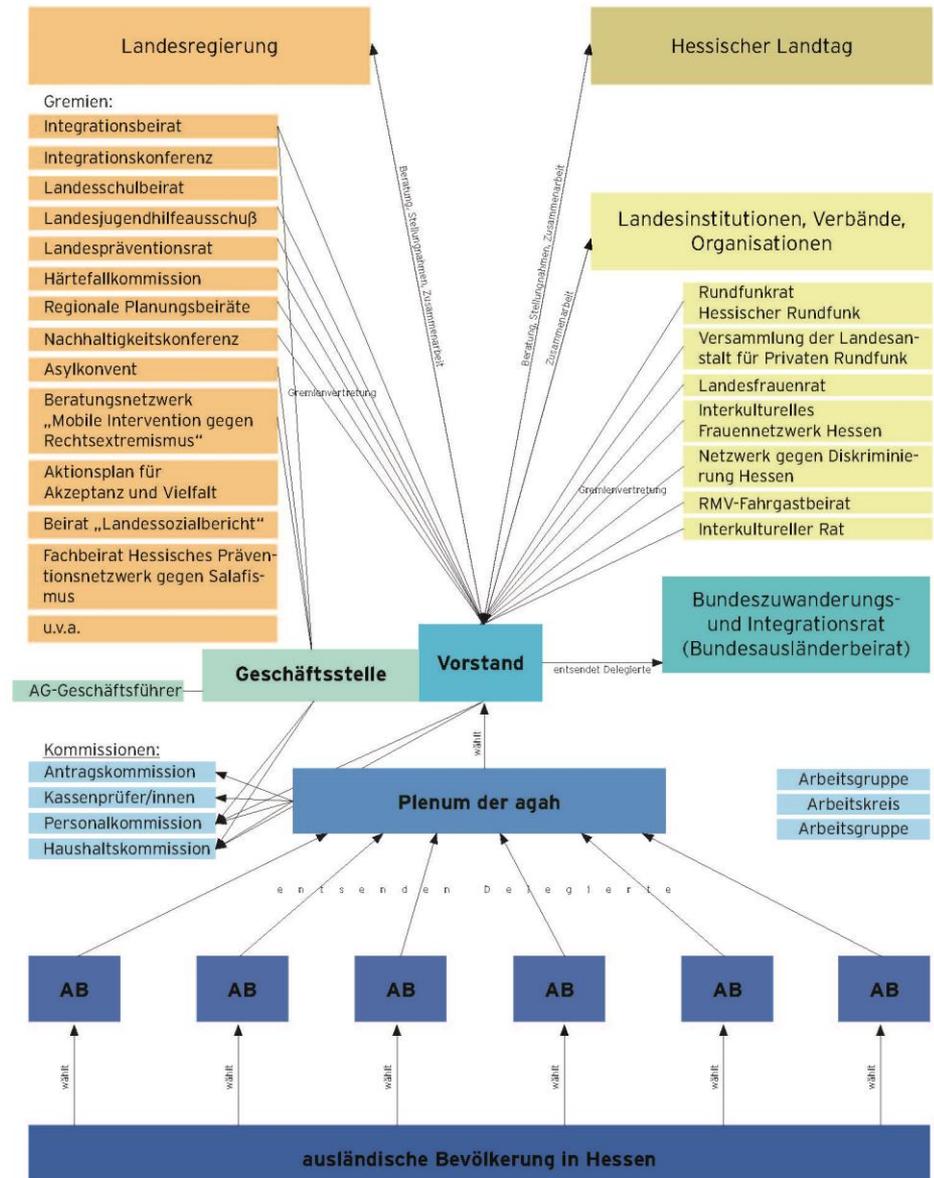
Aktueller Stand

- **Derzeit**
 - **Ausländerbeiräte in 87 Kommunen**
 - **4 Kreisausländerbeiräte**
 - **924 Mandatsträger*innen**
davon 317 weiblich, 553 männlich
 - **über 70% EU-Bürger*innen oder eingebürgert** (Stadtverordnete, stellv. StVV-Vorsteher, Vorstandsmitglieder, Fraktionsvorsitzende etc.)
- **89 Integrationskommissionen**

Struktur

Organisation der agah - Landesausländerbeirat

Stand: 2016



Themen

- **Alle Themen, die Menschen mit Migrationshintergrund betreffen:**
- **Politische Themen**
- **Handwerkszeug für Ausländerbeiräte**

Pol. Themen 1

- Antidiskriminierungsarbeit
- Arbeitsförderungsgesetz
- Ausländerrecht
- Einwanderung, Einbürgerung, Doppelte Staatsangehörigkeit
- Frauen und Migration

Pol. Themen 2

- **Medien**
- **Landesentwicklung**
- **Anerkennung ausländischer Abschlüsse**
- **Bildung, Schule**
- **Verkehr**

Pol. Themen 3

- **Sport**
- **Gesundheit**
- **Interkulturelle Öffnung**
- **Selbständigkeit**
- **Strafvollzug**

Arbeit: Die 5 Säulen

- **Vertretung auf Landesebene**
- **Zusammenarbeit mit Organisationen**
- **Koordinierung/Unterstützung der Beiräte**
- **Projekte**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Vertretung

- **Gespräche**
- **Stellungnahmen**
- **Initiativen**
- **Gremienvertretung**

Grundsätze

- **genaue Information**
- **Unbequem, aber kompetent sein**
- **sich überall einmischen**
- **ständige Präsenz in der Öffentlichkeit**
- **ständig präsent sein**
- **sich nicht entmutigen lassen, denn vieles ist nur eine Frage des politischen Willens und der Zeit**

Beispiel Vertretung

- **Landtag/Landesregierung**
 - Anhörung bei Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
 - Regelmäßige Gespräche mit allen Fraktionen im Landtag
 - Regelmäßige Gespräche mit Minister/innen und dem Ministerpräsidenten
 - Zusätzliche Fachgespräche
 - Stellungnahmen
 - Initiativen
 - Gremienvertretung

Beispiel Initiative

- **Die Schritte:**
 - Empörung
 - Genaue Recherche und Information
 - Beschlussvorlage an das Plenum (bei Grundsatzfragen) oder Beschluss des Vorstands mit Beratung der einzuleitenden Schritte und des Zeitplans
 - Handlungsoptionen:
 - Gespräche mit Landespolitikern /schriftliche Eingabe
 - Öffentlichkeitsarbeit (Presseerklärung, Pressekonferenz, Veranstaltung)
 - Gutachten
 - Zusammenarbeit mit Bündnispartnern
 - Umsetzung

Beispiele Gremienvertretung

- Landeschulbeirat
- Landesjugendhilfeausschuss
- Landespräventionsrat
- Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks
- Versammlung der Landesanstalt für privaten Rundfunk
- Integrationsbeirat der Hessischen Landesregierung
- Integrationskonferenz der Hessischen Landesregierung
- Härtefallkommission der Hessischen Landesregierung
- Enquetekommission „Bildung“ des Hessischen Landtags
- Asylkonvent der Hessischen Landesregierung
- Beirat „Landessozialberichterstattung“ der Hessischen Landesregierung
- regionale Planungsbeiräte
- Beratungsnetzwerk „Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus“
- Nachhaltigkeitskonferenz der Hessischen Landesregierung
- ESF-Begleitausschuss Hessen
- Mitglied der Bewertungskommission im Bewerbungs- und Auswahlverfahren LEADER 2014 - 2020 in Hessen
- Fachbeirat des Präventionsnetzwerks gegen Salafismus Hessen
- Gruppe zur Erarbeitung des „Hessischen Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt“ im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
- Hessischer Bildungsgipfel der Hessischen Landesregierung
- Runder Tisch „Kinderbetreuung“ der Hessischen Landesregierung
- Runder Tisch „Menschenhandel“ der Hessischen Landesregierung
- Vorschlagskommission "Immaterielles Kulturerbe"

Organisationen

- Themenbezogene Zusammenarbeit
- Netzwerkarbeit
- Erfahrungsaustausch

Koordinierung

- **Bildungsangebote**
- **Erfahrungs- und Informationsaustausch**
- **Gemeinsame Aktionen auf Landesebene**
- **Beratung und Hilfestellung**

Öffentlichkeitsarbeit

- **Pressearbeit**
- **Veranstaltungen**
- **Publikationen**
- **Infostände**
- **Projekte**

Projekt: Netzwerk gegen Diskriminierung

2012 bis 2014

Netzwerk gegen
Diskriminierung

2015

Umfrage:
Diskriminierungs-
erfahrungen in
Deutschland

2015 - 2017

Empowerment,
Sensibilisierung
und Öffentlichkeit

ADS

(Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

The screenshot shows the homepage of the 'Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen' website. The header includes the title 'Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen' and the logo of the 'Offensive diskriminierungsfreie Gesellschaft'. A navigation menu contains links for 'Über uns', 'Hilfe bei Diskriminierung', 'AGG', 'Termine', 'Service', and 'Presse'. The main content area features a banner image of diverse hands raised together, with the text 'NETZWERK GEGEN DISKRIMINIERUNG HESSEN' overlaid. Below the banner, a section titled 'Die Organisationen im Netzwerk' lists various partner organizations. The 'agah Landesausländerbeirat' logo is visible in the bottom right corner.

Offensive diskriminierungsfreie Gesellschaft

Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen

Home · Kontakt · Datenschutz · Impressum · Intern

Über uns | Hilfe bei Diskriminierung | AGG | Termine | Service | Presse

NETZWERK GEGEN DISKRIMINIERUNG HESSEN

Die Organisationen im Netzwerk

- Ahmadiyya Muslim Jamaat in der BRD e.V.
- AIDS-Hilfe Landesverband Hessen
- AIDS-Hilfe Darmstadt
- AIDS-Hilfe Gießen
- AIDS-Hilfe Kassel
- Alevitische Gemeinde Deutschland e.V., Landesvertretung Hessen
- Alevitisches Kulturzentrum Mainz e.V.
- Amt für Interkulturelles und Internationales der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main (AmKA)
- Antidiskriminierungsreferat des ASTA Hochschule Rhein-Main
- Arbeit und Bildung e.V.
- Avicenna-Preis e.V.
- ...
- ...
- ...

agah
Landesausländerbeirat

Projekt: Netzwerk gegen Diskriminierung – 103 NGO's vernetzt

Die Organisationen im Netzwerk:

Ahmadiyya Muslim Jamaat in der BRD e.V., AIDS-Hilfe Landesverband Hessen, AIDS-Hilfe Darmstadt, AIDS-Hilfe Gießen, AIDS-Hilfe Kassel, Alevitische Gemeinde Deutschland e.V., Landesvertretung Hessen, Alevitisches Kulturzentrum Mainz e.V., Amt für Interkulturelles und Internationales der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main (AmKA), Antidiskriminierungsreferat des AstA Hochschule Rhein-Main, Arbeit und Bildung e.V., Avicenna-Preis e.V., AWO Perspektiven GmbH, Berufswege für Frauen e.V., Bildungsverein für Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen e.V., Büro Für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Caritas - Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Sicherung/ Hessen-Caritas, Coordinamento Donne Italiane di Francoforte e.V., Der Paritätische Hessen e. V., Despierta e.V., DFB Deutscher Fußball-Bund e.V., DGB Hessen-Thüringen, dgti e.V. Arbeitskreis Hessen, Deutsch-Iranische Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.V., Diakonisches Werk in Hessen und Nassau e.V., DiKoM e.V., DiTiB Landesverband Hessen, ERMIS - LSBTT*IQ Griech*innen, EKIP Interkulturelles Kompetenz Team (DFB Deutscher Fußball-Bund e.V.), Entwicklungspolitisches Netzwerk EPN-Hessen, Förderverein Roma e.V., Fra Migra e.V., Frankfurter Rechtshilfekomitee für Ausländer e.V., Gemeinsam leben Hessen, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Griechische Gemeinde in Frankfurt & Umgebung e.V., Hessische Muslime für Demokratie und Vielfalt e.V., Hessischer Flüchtlingsrat, Hessischer Jugendring, Hochschule RheinMain, IGEL-OF e.V., Informationszentrum für Männerfragen e.V., Initiative der säkularen und laizistischen Bürger_Innen aus islamisch geprägten Herkunftsländern in Hessen, Interkulturelles Frauennetzwerk Hessen e.V., Internationaler Bund e.V., Verbund Hessen, ISD Gießen - Initiative Schwarze Deutsche und Schwarze Menschen in Deutschland, Regionalgruppe Gießen, Jugendbegegnungsstätte Anne Frank e.V., Kompetenzzentrum muslimischer Frauen e.V., KUBI e.V., Kubis e.V., Verein für Kultur, Bildung und Sozialmanagement, Landesfrauenrat Hessen (LFR), Landesportbund Hessen e.V., Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen -KdÖR-, Lesben Informations- und Beratungsstelle e.V. (LIBS), Marokkanischer Verein Taqwa Moschee, Migramundi e.V., Partnerschaftsverein Interkulturelle Liga Rheingau und Trasimeno e.V. (IKL), Proud at work-foundation, Queer-Hanau e.V., Rahma - Muslimisches Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie e.V., Rainbow refugees Wiesbaden, Rat der türkeistämmigen Staatsbürger in Deutschland, Sportjugend Hessen, Technische Hochschule Mittelhessen, The Second Planet e.V., Türkisch-deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Türkische Gemeinde Hessen e.V., Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen, vielbunt - queere Community Darmstadt e.V., WiF - Wiesbadener internationales Frauen- und Mädchen-Begegnungs- und Beratungszentrum e.V., Zentralrat der Marokkaner in der BRD, Zentralrat der Serben in Hessen e.V., Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) –Landesausländerbeirat (Koordinierungsstelle), Ausländerbeirat Bad Hersfeld, Ausländerbeirat Bad Homburg, Ausländerbeirat Baunatal, Ausländerbeirat Breuberg, Ausländerbeirat Darmstadt, Ausländerbeirat Landkreis Darmstadt-Dieburg, Ausländerbeirat Erlensee, Ausländerbeirat Eschwege, Ausländerbeirat Fulda, Ausländerbeirat Landkreis Gießen, Ausländerbeirat Hanau, Ausländerbeirat Karben, Ausländerbeirat Landkreis Kassel, Ausländerbeirat Stadt Kassel, Ausländerbeirat Liederbach, Ausländerbeirat Marburg, Ausländerbeirat Mühlheim am Main, Ausländerbeirat Neu-Isenburg, Ausländerbeirat Obertshausen, Ausländerbeirat Offenbach, Ausländerbeirat Landkreis Offenbach, Ausländerbeirat Rödermark, Ausländerbeirat Rüsselsheim, Ausländerbeirat Schwalbach, Ausländerbeirat Viernheim, Ausländerbeirat Wiesbaden, Ausländerbeirat Wetzlar, Kommunale Ausländerinnen und Ausländervertretung Frankfurt am Main

Projekt: Mach mit im Sport! Mehr Migrant/innen ins Ehrenamt

2013 bis 2017

Landesstiftung
„Miteinander in
Hessen“

HMdIS



Mehr Informationen

Welche Vereine beteiligen sich?

Die aktuelle Liste der Sportvereine finden Sie auf unserer Homepage www.agah-hessen.de unter „Projekte“ und „Mach mit im Sport“.

Wollen auch Sie mitmachen?

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email!

Unsere weiteren Angebote

- Beratung
- Qualifizierung, z.B. zu den Themen
 - Gewinnung von Migrant/innen als Vereinsmitglieder
 - zielgruppengerechte Werbung
 - Strategien zur interkulturellen Öffnung
 - Abbau von Zugangsbarrieren
 - Überwinden von ‚Fremdheit‘
 - Migrantenförderung im Sportverein.
- Erarbeitung passgenauer Angebote im Verein
- Unterstützung bei (Mitmach)Veranstaltungen und Infobörsen
- Infostände und Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Kontakten
- und vieles mehr

So erreichen Sie uns

agah-Landesausländerbeirat
Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611/ 98995-0
Fax: 0611/98995-18
bauer@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Ansprechpartnerin:
Lisa Bauer

Das Projekt „Mach mit im Sport- Mehr Migrant/innen ins Ehrenamt“ wird gefördert durch die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ und das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.



agah
Landesausländerbeirat

gefördert durch:

LANDESSTIFTUNG
MITEINANDER
IN HESSEN



FORUM DER VIELFALT

NETZWERK GEGEN DISKRIMINIERUNG HESSEN

FACHTAGUNG: QUEERE UND RASSISTISCHE (UN-) SICHTBARKEITEN.
 Am Freitag, 23. November 2018 von 10 Uhr bis 14 Uhr
 Rathaus Wiesbaden – Schlossplatz 6 – 65183 Wiesbaden
www.karathanasis@agah-hessen.de

Im Juni 2018 war der Startschuss für das Modellprojekt „Forum der Vielfalt – Sexuelle und geschlechtliche Identitäten in der Migrationsgesellschaft“. In diesem Rahmen findet unsere Fachtagung: „Queere und rassistische (Un-) Sichtbarkeiten.“ statt.
 Hier schaffen wir für Vertreter*innen der LSBT*IQ Communities und der migrantischen Selbstorganisationen Raum, um sich mit ihrer Expertise über vermeintlich gegensätzliche Lebensentwürfe (sexuelle/geschlechtliche Identitäten, kulturelle oder religiöse Traditionen) auszutauschen.
 Gemeinsam mit Politiker*innen, bekannten Vertreter*innen aus migrantischen und LSBT*IQ Organisationen und allen Anwesenden, wollen wir neue Strategien diskutieren, Diskriminierungen erkennen und bekämpfen.

Wir laden dazu auch Sie herzlich ein!

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung bis zum 22. November 2018 per E-Mail an karathanasis@agah-hessen.de unter Angabe von:

- * Name
- * und ggf. Organisation

*Mit der Anmeldung stimmen Sie der Datenverarbeitung zur Verwertung Ihrer Daten zu (zur Teilnahme erforderlich).

Das Projekt „Forum der Vielfalt – Sexuelle und geschlechtliche Identitäten in der Migrationsgesellschaft“ wird im Rahmen des „Landesaktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt in Hessen“ von der Antidiskriminierungsstelle im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert, in Kooperation mit der Jagah/Landesausländerbeirat.

Forum der Vielfalt

Grenzen überwinden

- die Sichtbarkeit der Themen Religion, Migration und LGBT*IQ

2018 bis 2019

„Forum der Vielfalt – Sexuelle und geschlechtliche Identitäten in der Migrationsgesellschaft“ - Im Rahmen des Landesaktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt in Hessen – HMSI - AdS

AdiNet Rhein-Main



Antidiskriminierungsnetzwerk Rhein-Main

Gemeinsam gegen Diskriminierung

Wer diskriminiert wird, muss Hilfe ganz in der Nähe finden, schnell und unkompliziert. Obwohl sich im Rhein-Main-Gebiet viele gegen Diskriminierung einsetzen, finden nicht alle Betroffenen unmittelbar und vor Ort die Unterstützung, die sie in ihrer Situation brauchen.

Im AdiNet schaffen wir gemeinsam Strukturen, von denen alle profitieren. Machen Sie mit, wenn Sie bereits aktiv sind – oder wenn Sie vorhaben, etwas zu tun.

Was wir für Sie tun: Kommunen helfen wir, lokale Antidiskriminierungsstellen auf- und auszubauen. Öffentliche und private Träger unterstützen wir je nach Bedarf, z. B. durch Qualifizierung.

Was wir wollen:

- Zugänge vereinfachen, die Betroffenen ein passende finden
- Standards etablieren, die ersten Hilfekontakt binn Zeit ermöglichen
- Niedrigschwellig informelles Hilfsangebote zu best Diskriminierungsmerkmalen
- Einfache Kommunikation den AdiNet-Mitgliedern ermöglichen

Angebote im AdiNet

Für Kommunen

- Wir unterstützen Sie, wenn Sie in Ihrer Kommune eine Antidiskriminierungsstelle einrichten möchten.
- Sofern Sie schon eine Stelle haben, helfen wir Ihnen, sie weiter auszubauen.
- Im AdiNet entwickeln wir Leitlinien und Standards für die Antidiskriminierungsarbeit, die dann alle Kommunen nutzen können.
- Wir bringen Kommunen mit Menschen und Organisationen zusammen, die sich lokal engagieren.

Für Träger vor Ort

- Im AdiNet kommen Träger miteinander in Kontakt, um so Synergieeffekte zu schaffen.
- Sagen Sie uns, was Sie brauchen: Wir schaffen Fortbildungen und Qualifizierungen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel zu rechtlicher Beratung für Geflüchtete.
- Wir wollen zivilgesellschaftliche Gruppen empowern, damit unser Netzwerk noch näher am Bedarf der Betroffenen ist.

AdiNet hessenweit

Im AmKA koordinieren wir das AdiNet Rhein-Main. Es ist Teil eines Antidiskriminierungsnetzwerkes, das sich über ganz Hessen erstreckt. Weitere regionale Stellen gibt es in Nord-, Süd- und Mittelhessen. Gefördert werden sie vom hessischen Ministerium für Soziales und Integration, das damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen will.

Wir sind persönlich für Sie da

Melden Sie sich für Feedback, bei Fragen und allen anderen Anliegen.

STADT FRANKFURT AM MAIN

AMT FÜR MULTIKULTURELLE ANGELEGENHEITEN FRANKFURT AM MAIN

AmKA – Ihr Amt für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt im stadtRAUMfrankfurt
Mainzer Landstraße 293 · 60326 Frankfurt am Main
(069) 212-41515 · amka.info@stadt-frankfurt.de

Erste Hilfe vor Ort und Online-Suche

Für diskriminierte Menschen, die Unterstützung brauchen, gibt es viele Hürden: Für manche sind Beratungsangebote zu weit entfernt, um sie nutzen zu können. Andere suchen sie nicht auf, weil sie vermuten, ihre Sprachkenntnisse würden nicht ausreichen. Und einige wissen gar nicht, dass es überhaupt solche Angebote gibt.

Wir wollen, dass möglichst jede Kommune eigene Ansprechpersonen hat, an die sich Diskriminierte im ersten Schritt wenden können. Dieses geschulte Personal sollte entweder selbst helfen oder die Suche nach geeigneten Beratungsstellen begleiten können.

Zusammen schaffen wir Strukturen: Unsere Online-Suche mit verschiedenen Such- und Filtermöglichkeiten umfasst alle lokalen Angebote, die zum AdiNet Rhein-Main gehören. Werden Sie Teil unseres Netzwerkes, damit wir Betroffene noch zielgerichteter unterstützen können. Ihr Kontakt: amka.adinet@stadt-frankfurt.de, (069) 212-48750.

Mehr dazu auf www.amka.de/adinet



AdiNet RheinMain

2018 bis 2019

Antidiskriminierungsnetzwerk Rhein-Main
AdiNet Rhein-Main - HMSI - AdS

Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

#HessischesPlädoyer

**Die Würde des Menschen zu schützen
ist Sinn der Demokratie**

*Hessisches Plädoyer
für ein solidarisches Zusammenleben*

Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

Bekenntnis in 5 Leitgedanken

- für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft
- gegen jeder Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegenzutreten,
- für ein offenes, demokratisches und solidarisches Europa und für das Recht auf Leben und das Recht auf Schutz und Asyl,
- zu einem zukunftsfähigen Verständnis unserer Demokratie, das sich für bisher ausgeschlossene Menschen öffnet.

„Who ist Who“ der hessischen Zivilgesellschaft

- **Agai, Prof. Dr. Bekim**

Direktor, Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG), Goethe-Universität Frankfurt a.M.

- **Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael**

Vorstand, HEAG Holding AG

- **Alinaghi, Dr. Yasmin**

Geschäftsführerin, Der PARITÄTISCHE Hessen

- **Bauz, Gerd**

Vorstand, Martin-Niemöller-Stiftung

- **Becker, Torsten**

Stellvertretender Vorsitzender, Sozialstiftung des Hessischen Fußballs

- **Beger, Florian**

Landesgeschäftsführer, Aidshilfe Hessen e.V.

- **Cakir, Prof. Dr. Naime**

Sozial- und Religionswissenschaftlerin

- **Clausen, Dr. Harald**

Vorstand, Diakonie Hessen

- **De La Rosa, Dr. Sybille**

Projektleitung, Diakonie Hessen

- **Di Benedetto, Corrado**

Stellvertretender Vorsitzender, agah-Landesausländerbeirat

- **Domnick, Thomas**

Ehemaliger Diözesancaritasdirektor, Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

- **Droste, Martina**

Schauspiel Frankfurt, Leiterin Junges Schauspiel

- **Dulige, Jörn**

Oberkirchenrat, Leiter des Evangelischen Büros Hessen am Sitz der Landesregierung

agah

Landesausländerbeirat

• **Foraci, Ulrike**

Geschäftsführerin, agah-Landesausländerbeirat

• **Fünfsinn, Prof. Dr. Helmut**

• **Gern, Dr. Wolfgang**

ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen

• **Gieseler, Stephan**

Geschäftsführender Direktor, Hessischer Städtetag

• **Gülegen, Enis**

Vorsitzender, agah-Landesausländerbeirat

• **Hafeneger, Prof. Dr. Benno**

Erziehungswissenschaftler, Philipps-Universität Marburg

• **Hammann, Torsten**

AWO Bezirksverband Hessen-Süd e.V., Generalbevollmächtigter des Verbandes und seiner Gesellschaften

• **Hilligardt, Prof. Dr. Jan**

Direktor, Hessischer Landkreistag

• **Jehn, Dr. Alexander**

Direktor, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

• **Jost, Wilhelm**

Vorsitzender, AWO Hessen-Süd

• **Karabörklü, Atila**

Landesvorsitzender, Türkische Gemeinde Hessen

Bundesvorsitzender, Türkische Gemeinde in Deutschland

• **Karg, Michael**

Vorsitzender, Martin-Niemöller-Stiftung e.V.

agah

Landesausländerbeirat

•Klärner, Jörg

Diözesancaritasdirektor, Caritasverband für die Diözese Limburg e. V.

•Knapp, Wilfried

Vorstand, Diakonie Hessen

•Latasch, Prof. Dr. Leo

Vorstandsmitglied, Jüdische Gemeinde Frankfurt

Vorstandsmitglied, Zentrale Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

•Latzel, Dr. Thorsten

Direktor, Evangelische Akademie Frankfurt

•Möller, Nils

Vorstandsvorsitzender, Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V., DRK –Landesverband Hessen

•Neumann, Daniel

Direktor, Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen

•Pax, Dr. Wolfgang

Leiter des Kommissariats der Katholischen Bischöfe im Lande Hessen

•Praml, Willy

Regisseur und Leiter des Theater Willy Praml

•Reuß, Stefan

Vorsitzender, Sozialstiftung des Hessischen Fußballs

•Rudolph, Michael

Vorsitzender, DGB Hessen-Thüringen

•Schelzke, Karl-Christian

Geschäftsführender Direktor, Hessischer Städte- und Gemeindebund

•Scherenberg, Timmo

Geschäftsführer, Hessischer Flüchtlingsrat

agah

Landesausländerbeirat

• **Schmidt, Michael**

Geschäftsführer, Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Hessen-Nord

• **Schmidt, Michael**

Geschäftsführer, Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Hessen-Nord

• **Stathopoulos, Alexandros**

Geschäftsführung Region Frankfurt, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

• **Stöcker-Zafari, Hiltrud**

Bundesgeschäftsführerin, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

• **Stöhr, Prof. Dr. Martin**

Theologe

• **Valentin, Prof. Dr. Joachim**

Direktor, Haus am Dom Frankfurt

• **Venske, Dr. Regula**

Präsidentin, PEN Deutschland

• **Viktoria, Ralf**

Stellvertretender Vorsitzender, Sozialstiftung des Hessischen Fußballs

• **Wagner, Dr. Thomas**

Studienleiter, Haus am Dom, Katholische Akademie Rabanus Maurus

• **Wallmann, Dr. Walter**

• **Witt, Sandro**

Stellvertretender Vorsitzender, DGB Hessen-Thüringen

• **Zimmermann-Freitag, Michael**

Regionalgeschäftsführer, Der PARITÄTISCHE Hessen

agah

Landesausländerbeirat

Gegen Rassismus und Diskriminierung: Veranstaltungsreihe „Rechtspopulismus“

Bundestagswahl 2017

Gießen (Landkreis Gießen)

29. August 2017,
Stadtverordneten-Sitzungssaal

mit **Prof. Dr. Benno Hafenecker** (Philipps-Universität Marburg), **Enis Gülegen** (agah) und **Kandidatinnen und Kandidaten** der Parteien zur Bundestagswahl
In Kooperation mit den **Ausländerbeiräten des Landkreises und der Stadt Gießen**

Bad Vilbel (Wetteraukreis)

8. September 2017
Kurhaus Bad Vilbel

Dr. Niklas Im Winkel (Bertelsmann Stiftung Gütersloh), **Enis Gülegen** (agah) und **Kandidatinnen und Kandidaten** der Parteien zur Bundestagswahl
In Kooperation mit den **Ausländerbeiräten Bad Nauheim, Bad Vilbel, Butzbach, Friedberg, Karben**

Dietzenbach (LK Offenbach)

21. September 2017,
Bildungshaus

(Referenten wie in Gießen)

Die Reihe ist eine Kooperationsveranstaltung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (WLZ) und der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah - Landesausländerbeirat) in Zusammenarbeit mit kommunalen Ausländerbeiräten.

Unsere Kooperationspartner_innen:

in Gießen:

in Bad Vilbel:

in Dietzenbach:

agah
Landesausländerbeirat

Hessische Landeszentrale für politische Bildung



**Rechtspopulisten:
Was sagen sie,
was meinen sie?**

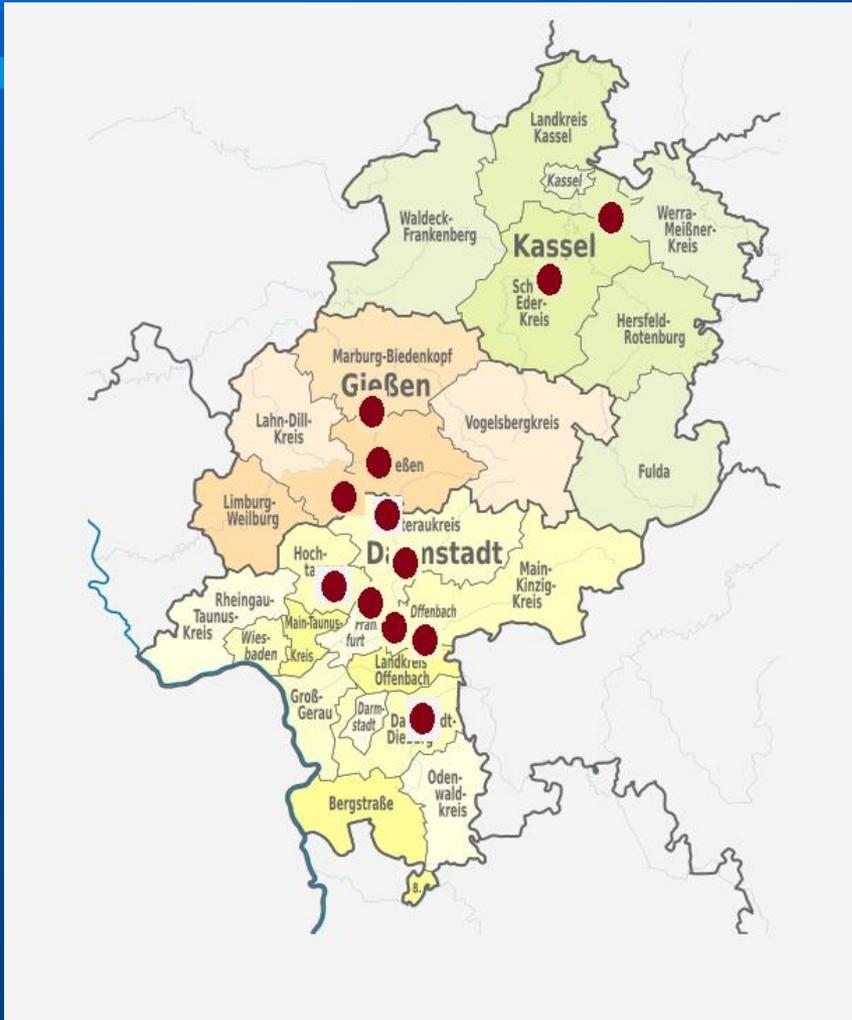
Positionen der Parteien auf dem Prüfstand

Eine Informations- und Diskussionsreihe zur Bundestagswahl 2017



Gegen Rassismus und Diskriminierung: Veranstaltungsreihe „Rechtspopulismus“

Landtagswahl 2018



- Marburg 19. April 2018
- Mühlheim 6. Juni 2018
- Hanau 21. Juni 2018
- Oberursel 14. August 2018
- Wiesbaden 29. August 2018
- Darmstadt-Dieburg 4. Sept. 2018
- Eschwege 6. September 2018
- Baunatal 13. September 2018
- Kelkheim 17. September 2018
- Butzbach 18. September 2018
- LK Gießen 25. September 2018
- Frankfurt 15. Oktober 2018
- Wetzlar 18. Oktober 2018
- Rüsselsheim 12. Sept. 2018
- Viernheim 24. Sept. 2018

Gegen Rassismus und Diskriminierung: Veranstaltungsreihe „Rechtspopulismus“

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INCA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER,

Trumps
Präsidentschaft

Frankfurter Allgemeine
Politik

Mittwoch, 16. August 2017

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR

Home > Politik > Inland > Zentralrat der Juden: „Die AfD bereitet uns wirklich Sorgen“

Zentralrat der Juden

„Die AfD bereitet uns wirklich Sorgen“

Der Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland warnt „eindringlich“ vor der AfD. Mit deren Wahlerfolg sei der „Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“

29.03.2017

Teilen Twittern Teilen E-mailen



Gegen den Willen der AfD-Vorsitzenden Frauke Petry feierte der rechtsradikale Flügel auf dem Parteitag in Sachsen Erfolge.

Lehrer rief die Jugendlichen dazu auf, Parteiprogramme zu studieren und sich mit der Geschichte zu befassen. „Eins sollten wir von 1933 gelernt haben: Da hieß es oft zur Begründung: Wir haben's nicht gewusst, nicht geahnt, was Hitler vorhatte“, sagte Lehrer, der auch Vorstandsmitglied der Synagogengemeinde Köln ist. „Aber wenn man das Parteiprogramm gelesen hätte - da stand es drin!“

Als Deutsche hätten die Jugendlichen eine Verantwortung, sich mit ihrer Geschichte zu beschäftigen, „damit sich sowas nicht noch einmal wiederholt“, sagte Lehrer. „Aber Ihr tragt keine Schuld. Daran gibt es nichts zu deuteln. Punkt.“

Zentralrat der Juden

„Die AfD bereitet uns wirklich Sorgen“

Der Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland warnt „eindringlich“ vor der AfD. Mit deren Wahlerfolg sei der „Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“

29.03.2017

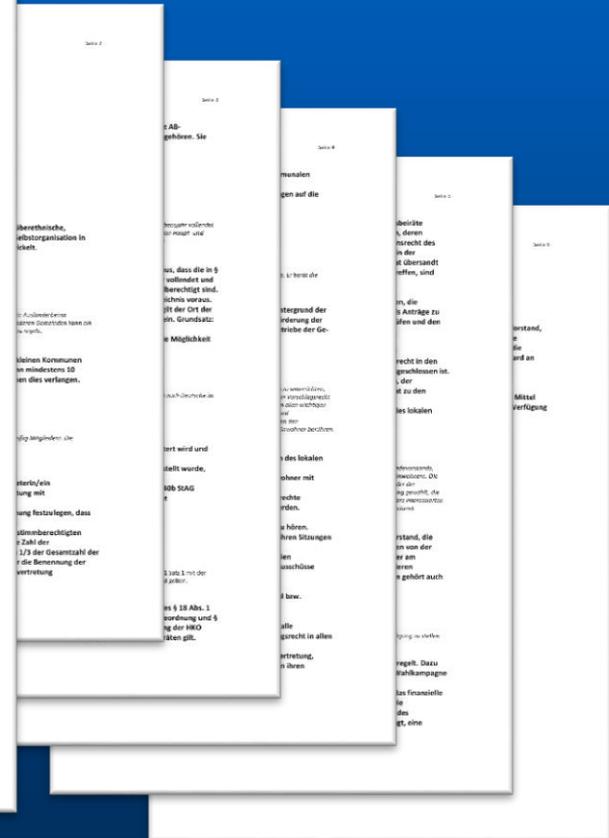
Lehrer rief die Jugendlichen dazu auf, Parteiprogramme zu studieren und sich mit der Geschichte zu befassen. „Eins sollten wir von 1933 gelernt haben: Da hieß es oft zur Begründung: Wir haben's nicht gewusst, nicht geahnt, was Hitler vorhatte“, sagte Lehrer, der auch Vorstandsmitglied der Synagogengemeinde Köln ist. „Aber wenn man das Parteiprogramm gelesen hätte - da stand es drin!“

Modernisierung und Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte



"Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte" Empfehlungen der Ausländerbeiräte in Hessen

Stand: 01.02.14 - ohne Gewähr



Modernisierung und Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte



- Die gründlichste Situationsanalyse der politischen Selbstvertretung der Migrant*innen in Hessen.
- Eine immens wichtige integrationspolitische Feldstudie

Nach 8 Jahren und einer HGO-Novellierung mit Überarbeitungsbedarf, dazu später etwas mehr...

Modernisierung und Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte



Inhalt

1. Grundsätzliches
2. Einrichtung
3. Zusammensetzung
4. Wahl und Rechtsstellung der Mitglieder
5. Aufgaben, Befugnisse, Ausstattung
6. Name

Modernisierung und Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte



Die kommunalen Ausländerbeiräte als **demokratisch legitimierte, überethnische, überkonfessionelle und überparteiliche kommunale Gremien** der Selbstorganisation in Hessen werden modernisiert, gestärkt und strukturell weiter entwickelt.

Danke

- für die Aufmerksamkeit!